

Ressort: Politik

Lehrerverband stößt mit Forderung nach Kernabitur auf Widerspruch

Berlin, 01.05.2018, 01:00 Uhr

GDN - Der Deutsche Lehrerverband stößt mit seiner Forderung nach einem zentralen, bundesweiten "Kernabitur" in drei Fächern auf Widerspruch. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wandte sich am Montag gegen Pläne, das Abitur zu zentralisieren.

"Prüfungen sollten nicht vereinheitlicht werden, sondern Wahlmöglichkeiten und Schwerpunktsetzungen enthalten", sagte GEW-Chefin Marlis Tepe den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Dienstausgaben). Die nötige Vergleichbarkeit zwischen den Abiturnoten werde bereits durch die gemeinsamen Leistungsstandards der Kultusministerkonferenz erreicht. Der Vorsitzende der Kultusministerkonferenz, Thüringens Bildungsminister Helmut Holter (Linke), äußerte sich ähnlich: Der Weg der Länder mit gemeinsamen Abituraufgabenpools habe sich bewährt. "Wir prüfen gemeinsam kontinuierlich und sorgfältig, wie wir diesen Weg weitergehen können." Verbandspräsident Heinz-Peter Meidinger hatte der "Augsburger Allgemeinen" die Bundesländer aufgefordert, ihre Abiturprüfungen stärker als bisher anzugleichen und in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache zentrale Abiturprüfungen durchzuführen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105466/lehrerverband-stoesst-mit-forderung-nach-kernabitur-auf-widerspruch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619